

Beim Schuss



- › Das Wild vor dem Schuss klar **ansprechen**
- › **Kugelfang** und **Sicherheitswinkel** beachten
- › Angemessene **Schussdistanz** einhalten
- › Die **Hunde** nicht gefährden, besonders, wenn auf von Hunden gestelltes Wild geschossen wird; nie auf von Hunden dicht verfolgtes Wild schießen
- › Von der Nutzung des **Stechers** wird aus Sicherheitsgründen abgeraten
- › Erst unmittelbar **vor dem Schuss entsichern** / spannen, Finger nur dann im Abzugsbügel halten
- › ohne Schussabgabe **sofort wieder sichern / entspannen**

Nach dem Schuss

- › Nachladen, sichern, beschossenes Wild **beobachten**
- › Bei verletztem Wild möglichst **Fangschuss** abgeben



Ende der Jagd (3x Hornsignal)

- › Die Waffe **entladen**, Verschluss offen lassen (es darf nur noch der Fangschuss abgegeben werden)
- › Das Signal „**Ende der Jagd**“ an Nachbarn weiter geben, sicherstellen dass das Signal gehört wurde.
- › Nach der Benachrichtigung der Nachbarn **jeden Schuss kontrollieren**, Anschuss deutlich markieren, nicht zertrampeln
- › **Hunde** einfangen
- › Je nach Vorgabe auf den Aufsteller warten und ihm **Bericht erstatten**, oder sich zum Treffpunkt zurückbegeben; dem Jagdleiter Bericht erstatten

Bei einem Unfall

- › Erste Hilfe leisten
- › 112 benachrichtigen (Name, Unfallstelle, Anfahrtsbeschreibung, Anzahl der Verletzten, Schwere der Verletzungen, ...)
- › Organisator der Jagd benachrichtigen
- › Anfahrt der Rettungsdienste organisieren (Jagdleiter)

Jeder ist für den eigenen Schuss verantwortlich!

Liegen Umstände vor, die das Einschätzungsvermögen und die Reaktionsfähigkeit mindern, sollten **keine Waffen** gehandhabt werden: **Übermüdung; Krankheit; Einfluss von Medikamenten, Alkohol** oder sonstigen **Drogen**.

Name des Jagdleiters:

.....

Telefonnummer:

.....



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de la nature et des forêts



Fédération Saint-Hubert des Chasseurs
du Grand-Duché de Luxembourg

September 2016

Sicherheit bei der Jagd



© Sandra Cellina

Vorbereitung der Jagd durch den Jagdpächter

- › Jagd **anmelden** (ANF, Gemeinde)
- › Beschilderung organisieren
- › **Posten und Schützenlinien** überprüfen und markieren, Hochstände kontrollieren
- › **Ansteller** einweisen
- › **Schweißhundeführer** kontaktieren
- › Diensthabende **Tierärzte** informieren



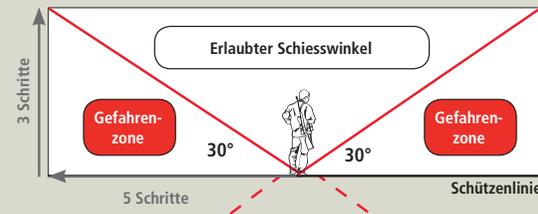
Vorbereitung der Jagd (saison) durch den Jäger

- › Am Sicherheitsparcours, Anschusslehrgang und an Schießübungen **teilnehmen**
- › Waffe mit einer an die Bewegungsjagd angepassten **Zieloptik** führen
- › Waffe, Zieloptik, Munition und eigene Fertigkeit **überprüfen** (Sicherheit, Trefferlage)
- › **Kleidung und Zubehör** auf Vollständigkeit überprüfen (Sicherheitsweste, Signalhorn, Markierband, Schnur/Leine, Messer, Einweghandschuhe, Handy, Erste-Hilfe-Kit, Gehörschutz, Ersatz-Akkus, Taschenlampe, ...)

Eine geschlossene/verriegelte Waffe wird grundsätzlich als geladene Waffe angesehen. Auch eine weggeschlossene Waffe wird beim Nehmen **immer geöffnet und überprüft**

Bei der Jagd

- › **Zeitig** eintreffen
- › **Anrede** aufmerksam verfolgen
- › **Sicherheitsweste** tragen
- › **Waffe ungeladen** mit geöffnetem Verschluss tragen
- › Den Anweisungen des **Aufstellers** aufmerksam zuhören und diese befolgen
- › Podest auf **Stabilität** überprüfen
- › Mit **Nachbarschützen** einwinken
- › **Sicherheitswinkel** bestimmen und einhalten



- › Felsen, Wege, Eis können zu gefährlichen **Abprallern** führen; Vorsicht erhöhen!
- › **Vor dem Laden** der Waffe: Sicherung prüfen, Laufkontrolle durchführen
- › Die geladene Waffe **stets gesichert** haben
- › Waffe immer in eine **ungefährliche Richtung** halten, 45° nach unten, im Sitzen nicht flach auf die Knie legen!
- › Nie mit der Waffe durch die **Schützenlinie** ziehen
- › Waffe **nur ungeladen und offen** an etwas anlehnen
- › Nur in **Ausnahmefällen** darf der Stand verlassen werden:
 - Hilfeleistungen (z.B.: Verletzte Treiber, Hunde, Jäger)
 - Erlegen von verletztem oder gegriffenem Wild (Fangschuss)
 - Sicherheit sowie Aufklärung von Drittpersonen



- › Beim Verlassen des Standes den/die Nachbarschützen verständigen und **deutlich auf sich aufmerksam machen** (Signalhorn); sicherstellen, dass die Waffe entladen ist
- › Sollten **Treiber** sich außerhalb der Treiberlinie befinden, sie schnellstens wieder einweisen oder beim Posten warten lassen bis das Treiben vorbei ist
- › Beim Antreffen von **anderen Waldnutzern**:
 - Waffe öffnen und entladen
 - sicheres Verhalten **freundlich** erklären (umkehren oder bei diesem Posten warten; auf den Wegen bleiben und auf sich aufmerksam machen)
- › **Treiberschützen** dürfen nur ungeladene bzw. unterladene Waffen zum Fangschuss führen
- › Bei **Unwetter** sollte das Treiben vorzeitig beendet werden